

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 90 (1972)
Heft: 20: Bauen morgen

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zürich; Ersatzmann ist Gaudenz Domenig, Chur. Für sechs bis sieben Preise stehen 36 000 Fr. und für Ankäufe 6000 Fr. zur Verfügung. Aus dem *Raumprogramm*, a) *Sekundarschule*: 22 Klassenzimmer, zwei Zeichensäle mit Vorbereitungsräumen, Sprachlabor, zwei Aufenthaltsräume, zwei Materialräume, Naturkundezimmer mit Sammlungsraum, Lehrerzimmer, zwei Büros, Schülerbibliothek, Religionszimmer, Nebenräume; b) *Werksschule*: 14 Klassenzimmer, Aufenthaltsraum, drei Räume für Material und Sammlung, Lehrerzimmer, Büro, Schülerbibliothek, Religionszimmer, Nebenräume; c) *Gemeinsame Räume für beide Schulen*: fünf Handarbeitszimmer, fünf Werkstätten (Holz- und Metall-Handarbeit) mit zwei Materialräumen, vier kombinierte Schulküchen mit zugehörigen Nebenräumen und Theorieräumen, Lagerraum, Aula (300 Plätze), Foyer, Nebenräume, gedeckte Pausenfläche; d) *Turnhallen*: vier Turnhallen (davon drei zu einer Spielhalle kombinierbar) mit allen Betriebs- und Nebenräumen; e) *Allgemeine und technische Räume*: Abwartwohnung, Luftschutz, Heizanlage, installative Räume, Werkstatt, Unterstand für Velos und Mopeds; f) *Anlagen im Freien*: Spielfeld (65/100 m), zwei Trockenplätze, Anlagen für Laufen, Kugelstossen, Weit- und Hochsprung; 50 Autoabstellplätze. *Anforderungen*: Situation und Modell 1:500; Erdgeschoss (mit näherer Umgebung) sowie schematische Grundrisse sämtlicher Geschosse und Schnitte 1:500; Detail Klassenzimmer 1:100; kubische Berechnung, Flächenberechnung, Erläuterungsbericht (fakultativ). *Termine*: Fragenbeantwortung bis 9. Juni, für Entwürfe 29. September, für Modelle 12. Oktober. Bezug der *Unterlagen* bis spätestens 30. Juni gegen Depot von 100 Fr. beim Bau- und Vermessungsamt der Stadt Chur, Masanserstrasse 2, 7000 Chur.

Sport-Hallenbad Marzili in Bern (SBZ 1971, H. 37, S. 944). Unter 63 Projekten hat das Preisgericht wie folgt entschieden:

1. Preis (12 000 Fr. *) Walter Schindler, Zürich und Bern, Hans Habegger, Bern
2. Preis (10 000 Fr.) Marcel Mäder u. Karl Brüggemann, Bern
3. Preis (6 500 Fr.) H. Hostettler, Bern; Mitarbeiter Chr. Wahli, P. Schenker
4. Preis (6 000 Fr.) Atelier AAA, Lausanne, vertreten durch J. Brügger; Mitarbeiter: W. Leupin, H. Gubler
5. Preis (5 000 Fr.) Hallenbadbau AG, Langnau i. E./Zweigbüro Oberrieden ZH
6. Preis (4 000 Fr.) Marc u. Yvonne Hausamann-Schmid, Bern; Mitarbeiter: H. Wymann, H. Niederhauser
7. Preis (3 500 Fr.) Olivier Moser u. Heinz Suter, Bern; Mitarbeiter: R. Hauser im Ingenieurbüro C. Walder, Bern
8. Preis (3 000 Fr.) René Kupferschmid, Zürich

Ankäufe:

9. Rang (2 500 Fr.) Peter Indermühle, Bern; Mitarbeiter: G. Michaelis, V. Slamova
10. Rang (2 500 Fr.) Gérard Staub, Hessigkofen, Max Gygax, Solothurn
11. Rang (2 500 Fr.) Arbeitsgruppe 7, Jürg Jansen, Bern, Bruno Scheuner, Luzern
12. Rang (2 500 Fr.) Fred Zulauf, Jürg Zulauf, Martin Zulauf

*) Der Bericht des Preisgerichtes folgt später.

Projektausstellung bis 1. Juni in den Garderoben der Eisenbahn Weyermannshaus (an der Stöckackerstrasse in Bern-Bümpliz) täglich 9 bis 20 h.

Ankündigungen

Kunstmuseum Olten

Ausstellung «Junge Schweizer Kunst»

Die unter Mithilfe der «Pro Helvetia» von der Stadt Mai-land in der «Rotonda» durchgeführte Ausstellung «Giovane Arte Svizzera» wird vom Kunstverein Olten übernommen und vom 10. Juni bis am 9. Juli gezeigt. Es beteiligen sich folgende Künstler: Urs Bänninger, Ueli Berger, Balthasar Burkhard, Gian-

fredo Camesi, Luciano Castelli, Herbert Distel, Franz Eggenschwiler, Anton Egloff, Sergio Emery, Franz Gertsch, Jean Hutter, Rolf Iseli, Heiner Kielholz, Urs Lüthy, Werner Meier, Otto Melcher, Beny von Moos, Flavio Paolucci, Markus Raetz, Dieter Rot, Claude Sandoz, Ernst Schurtenberger, Daniel Spoerri, Hugo Suter, André Thomkins, Peter Travaglini, Janos Urban, Ben Vautier, Aldo Walker, Ilse Weber, Roland Werro, Rolf Winnewisser.

Ort: Stadthaus Olten. Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag 14 bis 17 h, Donnerstag 14 bis 18.30 und 20 bis 21.30 h, Samstag und Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 h.

Ausstellung «Franz Eggenschwiler»

Diese hier bereits angekündigte Ausstellung dauert bis am 15. Juli. Sie befindet sich im Kunstmuseum, Kirchgasse 8, in Olten, und ist geöffnet Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und von 14 bis 17 h, Donnerstag auch 20 bis 21.30 h.

Gewerbemuseum Basel

Bis zum 16. Juni zeigt das Gewerbemuseum die Ausstellung «Masada, Geschichte und Funde der Felsenfestung am Toten Meer». Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 12 und von 14 bis 17 h geöffnet. Mittwoch auch 20 bis 22 h.

Kunstmuseum Luzern

Vom 20. Mai bis 25. Juni findet die Ausstellung Gilbert & George «Die singende Skulptur» statt.

Gilbert & George verstehen sich als «human sculpture», als menschliche, lebende Skulptur. Ihr persönlicher Alltag und jede ihrer Aktivitäten sind Teil dieser Skulptur. Die Aufhebung der Trennung Kunst – Leben wird folglich exemplarisch auf die eigene Situation bezogen und gelebt, also nicht nur als Idee projiziert und sinnbildlich oder stellvertretend festgehalten. Die künstlerischen Ausserungen betreffen somit alle Ausdrucks-ebenen, die bildnerischen sind einzige eine von vielen.

Öffnungszeiten täglich 10 bis 12, 14 bis 17 und Donnerstag bis 18 h und 19.30 bis 21.30 h. Montag geschlossen.

Technischer Verein Winterthur und Sektion Winterthur des SIA

Der VDI-Bodenseebezirksverein und der Technische Verein Winterthur laden die Mitglieder und deren Angehörige und Freunde ein zu einer *Zusammenkunft in Friedrichshafen* mit Besichtigung der Friedrichshafener Industrie, Teilnahme am Frühlingsball in Überlingen und Besichtigung des Zeppelin-Museums. Programm:

Freitag, 26. Mai 1972

- 9.15 h Ankunft in Friedrichshafen. Begrüssung im Saal des Hafenbahnhofs. 9.45 h Abfahrt mit Bus zur Firma Dornier nach Immenstaad, Besichtigung.
- 13.15 h Mittagessen bei der Firma Dornier.
- 15.00 h Fahrt mit Bus zur Besichtigung der Zahnradfabrik Friedrichshafen (ZF) oder der Motoren- und Turbinen-Union (MTU).

Während die Herren bei den Betriebsbesichtigungen sind, fahren die Damen nach Meersburg (Besichtigung des alten Schlosses) und zur Insel Mainau. Rückfahrt und Ankunft in Friedrichshafen ebenfalls um 17 h.

19.15 h Abfahrt mit Bus zum Frühlingsball 1972 in Überlingen (dunkler Anzug erwünscht).

Samstag, 27. Mai 1972

- 2.30 h Rückfahrt mit Bus nach Friedrichshafen mit Übernachtungsmöglichkeit im Hotel Buchhorner-Hof oder Hotel Sonne.
- 10.30 h Besichtigung des Zeppelin-Museums in Friedrichshafen mit anschliessender Verabschiedung.

Reise, Nachtessen am Freitagabend und Übernachtung auf eigene Rechnung.

Anmeldung umgehend an K. F. Senn, dipl. Masch.-Ing., 8400 Winterthur, Zielstrasse 5.

Unterricht im Holzbau an Lehranstalten und Berufsschulen

An der Generalversammlung der «Lignum», Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für das Holz (Zürich), sind am 25. Mai im «Schinzenhof» in Horgen, um 11.15 h, drei Referate über den holzbaulichen Fachunterricht vorgesehen. Es werden referieren mit Bezug auf den Unterricht in

- *Hochschulen*: E. Gehri, dipl. Bauing. ETHZ, Zürich;
- *Höhere Technische Lehranstalten*: R. Mischler, dipl. Bauing. ETH/SIA, Kant. Technikum Burgdorf;
- *Gewerbeschulen*: E. Noser, Baufachlehrer, Präsident der Schweiz. Vereinigung der Baufachlehrer, Winterthur.

Der Besuch dieser Vorträge steht auch weiteren Interessenten offen. Sie erhalten die Tagungsunterlagen bei der Geschäftsstelle der Lignum, Falkenstrasse 26, 8008 Zürich, Tel. 01 / 47 50 57.

Expomat, Salon International du Matériel de Travaux Publics et de Bâtiment

Le 8^e Salon International du Matériel de Travaux Publics et de Bâtiment «Expomat» sie tiendra au Bourget-Aéroport, du 25 mai au 4 juin 1972. Créé en 1958, ce Salon se tient biennuellement et rassemble tous les types de matériels et d'engins utilisés par les entreprises de construction. De même y sont représentées les machines équipant les carrières, cimenteries ou usines de préfabrication. Expomat tient désormais la première place pour les expositions de ce genre. Plus de 500 constructeurs venant de 18 nations dont l'Allemagne, les Etats-Unis, l'Italie, et également le Japon et les Pays de l'Est, s'y font représenter. Les dernières nouveautés sont le plus souvent dévoilées au public au Bourget. Adresse: Expomat, 1, avenue Niel, F-75 Paris 17^e.

Wanderausstellung «Vorgefertigter Schulbau»

Die Wanderausstellung der Studiengemeinschaft für Fertigung, die anlässlich der Bau 72 in München und anschliessend in Düsseldorf gezeigt wurde, wird ab 30. Mai im Bauzentrum Berlin zu sehen sein.

14. Schweiz. Kurs für Personalfragen 1972/73

Unsere Ankündigung auf S. 412 von H. 17 ist dahin zu ergänzen, dass der Kurs spezifisch auf Personalchefs ausgerichtet ist. Dass wir uns auf die Angabe der Kursdaten von 1972 beschränkt haben, ist insofern irreführend, als der Kurs 1972/73 ein geschlossenes Ganzes bildet, welches auch noch sechs Kurstreffen im Jahre 1973 umfasst; einzelne Treffen können nicht besucht werden. Schliesslich lautet die Telefonnummer des Sekretariates richtig 061 / 25 56 82. Dort (4058 Basel, Greifengasse 1) kann das Programm angefordert werden sowie das Anmeldeformular, das bis am 31. Mai einzureichen ist.

Bildungswerk des Vereins Deutscher Ingenieure

Lehrgänge Juni/Juli 1972

- Hannover: Wertanalysen an Dienstleistungsobjekten, 30. Mai;
- Düsseldorf: Langfristige Unternehmensplanung, 5. bis 7. Juni;
- Frankfurt/M.: Regelung in der Verfahrenstechnik, 5. bis 9. Juni;
- Bremen: Lüftungs- und Klimatechnik, 5. bis 9. Juni;
- Karlsruhe: Integrierte Schaltungen, 6. bis 9. Juni;
- Düsseldorf: Maschinenelemente aus Kunststoffen (Wochenendlehrgang), 7. und 8. Juni;
- Berlin: Führen und Führung delegieren, Seminar für die Unternehmensleitung, 8. bis 10. Juni;
- Düsseldorf: Bewertung von Ergebnissen der EDV, 9. und 10. Juni;
- Siegen: Werkstoffauswahl und Massnahmen zur Steigerung der Werkzeugstandmenge in der Stanztechnik (Schneiden und Umformen), 12. und 13. Juni;
- Bremen: Technisch-wirtschaftliches Konstruieren, 12. bis 14. Juni;
- Hannover: Ölhydraulische Antriebe und Steuerungen, 12. bis 16. Juni;
- Karlsruhe: Vakuumaufdampftechnik, 13. bis 15. Juni;
- Düsseldorf: Oberflächenveredelung von Kunststoffen (Bedrucken – Lackieren – Metallisieren und andere Nachbehandlungsverfahren von Kunststoff-Formteilen), 14. bis 16. Juni;

Düsseldorf: Gefriertrocknung, 14. bis 16. Juni;
Friedrichshafen: Praktisches Kostenwissen für Ingenieure, 15. und 16. Juni;
Karlsruhe: Wirtschaftlicher Einsatz von Klein-Computern (Einführung und Anwendung), 15. und 16. Juni;
Düsseldorf: Einführung in die Verfahren des Operations Research und Optimierung technisch-wirtschaftlicher Systeme (Operations Research II), 19. bis 24. Juni;
Bremen: Wertanalyse – Budgetplanung und -kontrolle, 21. Juni;
Frankfurt/M.: Wertanalyse – Planung und Führung, Seminar für die Unternehmensleitung, 22. und 23. Juni;
Frankfurt/M.: Numerisch gesteuerte Werkzeugmaschinen, Seminar für die Unternehmensleitung, 23. und 24. Juni;
Düsseldorf: Praktische Wertanalyse, 27. und 28. Juni;
Augsburg: Pneumatische Antriebe und Steuerungen, 27. bis 30. Juni;
Stuttgart: Steuer- und Regelkreisglieder in der Energie- und Verfahrenstechnik, 27. bis 30. Juni;
Stuttgart: Methodisches Konstruieren, 28. bis 30. Juni;
Nürnberg: Automatisierung der Fertigung durch Selbstbau und Verkettung, 3. bis 7. Juli;
Düsseldorf: Wertanalyse an Dienstleistungsobjekten, 4. Juli;
Düsseldorf: Kostenvergleichsrechnung in der Wertanalyse, 10. Juli;
Heidelberg: Wertanalyse an Entwicklungsprojekten der Einzel- und Serienfertigung, 12. Juli;
Düsseldorf, Zero-Defects – Null-Fehler-Programm, 13. Juli;
Heidelberg: Praktische Wertanalyse, 19. und 20. Juli.
Auskunft: Verein Deutscher Ingenieure, VDI-Bildungswerk, D-4000 Düsseldorf 1, Graf-Recke-Strasse 84, Postfach 1139, Telephondurchwahl (0211) 6214 214, Fernschr. 08 586 525 vdi.

2. Internationale Verpackungsmesse in Basel, Swisspack 72

Die Fachmesse, die vom 6. bis 10. Juni 1972 stattfindet, wird einen guten Überblick über Verpackungen, Verpackungsmaterialien, Maschinen für die Herstellung von Verpackungen sowie die eigentlichen Verpackungsmaschinen geben. Eine Verpackungsstrasse, die ein Beispiel aus der pharmazeutischen Industrie in vollem Betrieb zeigt, wird dank einer mit aller Sorgfalt gestalteten Informationsvermittlung sehr instruktiv sein. Wiederum werden Fachtagungen, die Probleme der Verpackungsverwender behandeln, die Fachmesse begleiten. Auskünfte erteilt das Messesekretariat, 4000 Basel 21.

Tagung über Forschung für den Baubetrieb, Karlsruhe

Das Institut für Maschinenwesen im Baubetrieb der Universität (TH) Karlsruhe veranstaltet am 15. und 16. Juni 1972 anlässlich seines fünfjährigen Bestehens eine Tagung mit dem Thema «Forschung für den Baubetrieb». Es wird über die Forschungsarbeit des Institutes berichtet. Im einzelnen werden folgende Themenkreise angesprochen: Bodenverdichtung, Reissen von Fels, Unterwasserbaggerung, Optimierung von Rammarbeiten, Rationalisierung von Schalverfahren, Lärmekämpfung bei Baumaschinen, mathematische Modelle für die Projektplanung.

Information: Institut für Maschinenwesen im Baubetrieb, Prof. Dr.-Ing. G. Kühn, Universität Karlsruhe (TH), 75 Karlsruhe, Postfach 6380.

Dechema-Jahrestagung 1972, Frankfurt

Diese findet am 15. und 16. Juni in Frankfurt statt. Sie beginnt am Donnerstag, dem 15. Juni, 9.15 h im Palmengarten mit der Begrüssung und drei Plenarvorträgen:
«Die Entwicklung der Stereoselektivität aus dem kinetischen Modell der Polyreaktion von Dienen»;
«Strukturwandel bei diskontinuierlichen Prozessen im Sinne besserer Automatisierbarkeit»;
«Reinigung von schweren und leichten Heizölen».

Am Donnerstagnachmittag und am Freitag werden in Parallelveranstaltungen im Palmengarten und im Hörsaal des Dechema-Instituts folgende Themengruppen behandelt:

Chemische Verfahren im Strukturwandel

13 Vorträge, in denen neue oder weiterentwickelte Verfahren geschildert werden, wobei auch die Gesichtspunkte der sich wandelnden Rohstoffbasis, der Energieversorgung und die Anforderungen an eine umweltfreundliche Technik berücksichtigt werden.

Technische Chemie

19 Vorträge von Dozenten dieses Fachgebietes.

Inhibitoren

Sieben Vorträge aus der Arbeit des gleichnamigen Fachausschusses sowie der Arbeitsgruppe «Inhibitoren» der Europäischen Föderation Korrosion.

Umweltschutz

Acht Vorträge, gemeinsam veranstaltet mit der Schweidischen Akademie der Ingenieurwissenschaften.

Teilnehmergebühr für Nichtmitglieder 85 DM (ermässigte Gebühren für bestimmte Personengruppen). Die Tagung schliesst mit dem Gesellschaftsabend im Dechema-Haus am Freitag, dem 16. Juni, ab. Ein ausführliches Programm der Tagung kann auf Wunsch bei der Dechema, D-6 Frankfurt 97, Postfach 97 01 46, angefordert werden.

Schweiz. Verein für Schweißtechnik

61. Jahresversammlung in Basel

Die diesjährige Jahresversammlung des Schweiz. Vereins für Schweißtechnik findet statt am 16. Juni 1972 im Stadt-Casino, Basel, Barfüsserplatz (Hans-Huber-Saal). Beginn um 10.00 h. Nach den statutarischen Geschäften zwanglose Zusammenkunft der Vereinsmitglieder bei einem Aperitif in der Halle. Vertreter der schweißtechnischen Firmen werden dort den Vereinsmitgliedern zu Informationszwecken zur Verfügung stehen. Um 12.00 h gemeinsames Mittagessen im Grossen Festsaal des Stadt-Casinos. Preis des trockenen Gedeckes einschliesslich Service 16 Fr. Nach dem Mittagessen (14.00 h) Vortragsveranstaltung. Es sprechen *A. Rudaz*, dipl. Ing., Lausanne: «Automation beim Schweißen» (in französischer Sprache); *A. Berger*, Obering., Frankfurt: «Was kann man vom Gasverbindungs-schweißen in den siebziger Jahren noch erhoffen?»; *G. Bommel*, dipl. Ing., Zürich: «Fülldrähte (Rohrdrähte) und ihr praktischer Einsatz».

Tag der offenen Tür

Die Kurslokale des «Hauses der Schweißtechnik», St.-Alban-Vorstadt 95 (zu Fuss in etwa 15 Minuten vom Stadt-Casino aus zu erreichen oder Tram 3, 12 und 14, Station Hardstrasse), stehen den Vereinsmitgliedern von 8.00 bis 9.30 und von 14.00 bis 18.00 h zur freien Besichtigung offen. Ebenfalls werden von 8.00 bis 9.30 und 16.00 bis 18.00 h im Vortragssaal, 2. Stock, des Hauses durchgehend schweißtechnische Filme vorgeführt (Dauer eines Filmes rund 20 Minuten).

Systembau für Büro und Verwaltung

Am 19. Juni findet im Gottlieb-Duttweiler-Institut, Rüschlikon/Zürich, eine Fachtagung über das Büro- und Verwaltungsgebäude als Organisationsmittel statt.

09.15 h *Th. L. Csonka*: «Einige Anforderungen an Bausysteme und Systembauten». *P. Steiger*: «Unfreiheit und Freiheit durch das System». *W. Kipfer*: «Der Leichtelementbau und seine Flexibilität im modernen Bauwesen». *P. Siegrist*: «Das Pasiplan-System». *Th. Schmid*: «Voraussetzungen für Entwicklung und Anwendung des Büchel-Systems».

13.45 h *W. Fritz*: «Das Durisol-CB-System im Schweizer Markt». *A. Henggeler*: «VE 66, ein System in ständiger Entwicklung». *P. Schärer*: «Vom Weg zu hochentwickelten Leichtbausystemen. Die USM-Haller-Systeme». *G. Hediger*: «Das Raumelement Variel, ein schweres Zellenbausystem». *F. Staub*: «Ein neues Skelettbauystem mit Go-Con-Elementen». *N. Koszics* (in französischer Sprache): «Einige Gedanken zum Tagungsthema». Podiumsdiskussion: «Zukunftsperspektiven».

17.00 h Schluss der Tagung.

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Teilnahmegebühr

175 Fr. Darin sind inbegriffen: Tagungskosten, Tagungsunterlagen, Aperitif, Kaltes Buffet, Kaffee und Getränke, Bustransport.

Weitere Auskünfte: Torc AG, Am Schanzengraben 23, 8002 Zürich.

Tagungsberichte, Hospital Engineering, Rom 1970

Die Berichte über den First International Hospital Engineering Congress (Rom, 11. bis 16. Mai 1970) werden nächstens erscheinen:

Bände 1 und 2 (L 8): Diese beiden Bände werden einen Bericht über den Kongress, die einzelnen Tagungsbeiträge sowie die zu den drei Hauptthemen eingesandten Beiträge und eine Liste der Tagungsteilnehmer enthalten. Diese Bände sind in Italienisch.

Band 3 (L 5): Der dritte Band enthält in Englisch oder Französisch alle Beiträge, die dem Sekretariat des Kongresses eingereicht wurden.

Bestellungen nimmt entgegen: Sekretariat Fe. Na. T. O., via G. Mantellini 38, I-00179 Rom.

Öffentliche Vorträge

Donnerstag, 25. Mai. Mess- und Regelungstechnisches Seminar an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal H 44 der ETHZ, Sonneggstrasse 3. *H. Baumgartner*, dipl. Ing.: «Zur schnellen Abschätzung der Grenzfrequenz stetiger stochastischer Signale mit Hilfe des Verfahrens von Schäfer». *R. Weinmann*, dipl. Ing.: «Zur Genauigkeit der Messung von Leistungsdichtespektren nach der Filtermethode».

Donnerstag, 25. Mai. Kunstmuseum Basel, Zyklus «Realismus und Realität». 20.15 h im Vortragssaal des Museums, Eingang Dufourstrasse. *P. F. Althaus*, Dr. *Z. Felix*, Dr. *F. Meyer*: «Die Realität und die Situation der heutigen Kunst» (Kollektivreferat mit Diskussion).

Freitag, 26. Mai. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich. Dr. *Meinrad K. Eberle*, Gebr. Sulzer AG, Winterthur: «Simulation der thermodynamischen Prozesse in Benzinzählern unter besonderer Berücksichtigung der Stickoxydemissionen».

Montag, 29. Mai. ETH-Seminar über Technische Physik. 16.15 h im Vortragssaal des Institutes für Technische Physik, ETH Hönggerberg. Dr. *Ph. Hartl*, Deutsche Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt: «Fernerkundung (Remote Sensing) der Erde – ein Aufgabenkatalog für die Bildverarbeitung».

Montag, 29. Mai. Antrittsvorlesung an der ETH Zürich. 17.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ, Leonhardstrasse 33. PD Dr. *P. Leuthold*: «Die Bedeutung der Hilbert-Transformation in der Nachrichtentechnik».

Montag, 29. Mai. Einführungsvorlesung an der ETH Zürich. 18.15 h im Hörsaal E 7 des Hauptgebäudes der ETHZ. Prof. Dr. *A. Büchel*: «Der Einfluss von Hilfsmitteln auf die Gestaltung der Produktionsplanung und -steuerung».

Dienstag, 30. Mai. ETH-Kolloquium für Forschungsprobleme der Energietechnik. 17.15 h im Hörsaal E 12 des Maschinenlaboratoriums der ETH Zürich, Sonneggstrasse 3. *H. Strasser*, Ing., AG Brown, Boveri & Cie., Baden: «SF₆-Schaltanlagen für Nennspannungen bis 420 kV».

Dienstag, 30. Mai. STV Sektion Zürich. 20.15 h im Kongresshaus Zürich, Eingang U. Dr. *Fred Kurt*, Zoologe, Zürich: «Aus dem Leben der wilden Elefanten».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet

Redaktion: W. Jegher, G. Risch, M. Künzler, G. Weber, freier Mitarbeiter A. Ostertag; Zürich-Giesshübel, Staffelstrasse 12, Telefon 01 / 36 55 36

Briefpostadresse: Schweizerische Bauzeitung, Postfach 630, 8021 Zürich

Anzeigenverwaltung: IVA AG für internationale Werbung, 8035 Zürich, Beckenstrasse 16, Telefon 01 / 26 97 40, Postcheck 80-32735